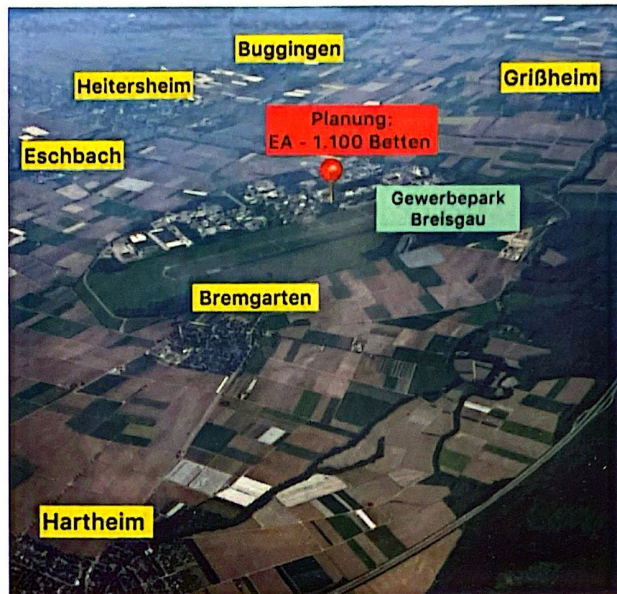


Gewerbepark Breisgau erhalten!

Keine Erstaufnahmeeinrichtung im Industriegebiet!



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

wir setzen uns dafür ein, den Gewerbepark Breisgau in seiner heutigen Form als leistungsfähigen Wirtschaftsstandort zu erhalten. Der geplante Bau einer Erstaufnahmeeinrichtung (EA) für Geflüchtete mit 1.100 Betten im Zentrum des Industriegebiets stellt unsere Region vor erhebliche Herausforderungen:

Ungeeigneter Standort:

Das Industriegebiet ist mit einem zulässigen Lärmpegel von bis zu 70 Dezibel bei Tag und Nacht nicht für Wohnzwecke für bis zu 1.100 Personen auf einem Grundstück mit 16.000 m² geeignet. Eine EA an diesem Ort würde die vorhandene Infrastruktur überlasten.

Erhalt und Weiterentwicklung des Gewerbepark Breisgau:

Der Gewerbepark soll sich auch künftig als attraktiver Standort für Unternehmen entwickeln. Die Ansiedlung von Gewerbebetrieben hat dabei Priorität. Da Industrieflächen kaum noch neu ausgewiesen werden, ist es unverständlich, warum das letzte verfügbare Grundstück im Gewerbepark nicht seiner vorgesehenen gewerblichen Nutzung zugeführt wird.

Soziale Herausforderungen:

Die geplante Unterbringung der Geflüchteten abseits funktionierender sozialer Strukturen fördert Isolation statt Integration. Die Separation der Flüchtlinge im Industriegebiet führt zu einer sozialen Abschottung. Einen frühzeitigen Zugang zu einer funktionierenden sozialen Infrastruktur gibt es nicht. Menschliche Bedürfnisse stehen hinter wirtschaftlichen und politischen Kriterien.

Die Folge: Eine spätere Integration in Kommunen mit Anschlussunterbringen wird unnötig erschwert.

Auswirkungen auf unsere Region:

Unsere ländliche Region mit Dörfern und Gemeinden ist nicht auf eine so hohe Anzahl Geflüchteter ausgelegt. Eine Einrichtung dieser Größenordnung und Dimension passt weder in den Gewerbepark noch in unser ländlich geprägtes Umfeld, dem es an nötigen sozialen Strukturen fehlt, um eine solche Aufgabe verantwortungsvoll zu bewältigen. Einrichtungen dieser Art gehören in städtische Räume mit entsprechender sozialer Infrastruktur und vorhandenen Sicherheitseinrichtungen. **Dieses Vorhaben zeigt exemplarisch, wie Flüchtlingsaufnahme, Unterbringung und Integration ab Tag 1 nicht gelingen können!**

Rückblick:

Bereits im Jahr 2015 zeigte sich, dass eine Belastung – wie damals durch eine Unterkunft mit rund 600 Personen – die umliegenden Gemeinden überforderte.

Unser Ziel ist klar:

Der Gewerbepark soll seiner gewerblichen Bestimmung erhalten bleiben.

Für Menschen in Not braucht es durchdachte und bessere Lösungen an geeigneten Standorten.

Bitte unterstützen Sie unser gemeinsames Anliegen mit Ihrer Unterschrift und helfen Sie mit, die Strukturen unserer Dörfer, Gemeinden und des Gewerbeparks Breisgau zu erhalten.

Unterstützen Sie unsere Petition!

Unterschreiben Sie direkt hier auf dem Flyer oder online unter:

www.gewerbepark-breisgau-erhalten.de/petition

Oder scannen Sie unseren QR Code:



Ich unterstütze die Petition „Gewerbepark Breisgau erhalten!“

Vor- und Nachname _____

Anschrift _____

(Straße, PLZ, Ort)

Datum, Unterschrift _____

Ausgefüllten Abschnitt abgegeben oder per Post senden an:

Maike Sitterle
Freiburger Straße 2
79427 Eschbach – Gewerbepark

Hinweis: Ihre Daten werden ausschließlich im Rahmen dieser Petition verwendet und nicht an Dritte weitergegeben.

Weitere Informationen finden Sie auch auf unserer Website:

www.gewerbepark-breisgau-erhalten.de

